

99 Duelle

Von Sins

Kapitel 21: Duell 21 - Kinder, Kinder

Kakashi 10 : 10 Gai

Mit einem Ächzen erhob sich der junge ANBU aus seinem Bett und fasste sich stöhnend an den Kopf, als ihm kurz schwindelte.

„Du hörst dich an, wie ein 70 jähriger Opa...“, kam prompt der Kommentar des braunen Hundes, der sein Körbchen in der Nähe des Bettes hatte. Der Shinobi ignorierte ihn und nahm mit zusammengebissenen Zähnen ein paar Schritte in Richtung des Badezimmers.

Sein Blick glitt in den Spiegel. Sein rechtes Auge war nach wie vor blau umrandet. Selbst sein Kiefer war noch stark angeschwollen und der Verband um seinen Kopf war wieder blutgetränkt.

Im Augenwinkel nahm er wahr, wie der kleine Mops auf den WC-Deckel sprang und ihn ebenfalls musterte. Sein Oberkörper war in Bandagen eingewickelt und eine lange Narbe zierte seinen rechten Armrücken. Diese war, aufgrund der Fusel, nur mit speziellem Kleber abgedeckt, jedoch nicht verbunden.

„Jo ... du siehst echt aus, als ob du aus einem Horrorfilm entsprungen bist...“

Kakashi grinste nur kurz und griff sich dann mit der linken Hand an den schmerzenden Kiefer. Oh ja, dachte er sich, bei der letzten Mission ging so einiges daneben. Aber sie war erfolgreich und das zählte. Dass er eine leichte Kieferfraktur, eine mittelschwere Gehirnerschütterung und zahlreiche Rippenbrüche erlitten hatte, war eher nebensächlich. Mit einer raschen Handbewegung machte er dem Hund klar, zu verschwinden, bevor er sich stöhnend auf den Deckel seines Klos fallen liess.

„Du solltest zurück ins Bett .. bevor du hier noch umkippst und dir was-weiss-ich zuziehst...“

Ein tiefer Seufzer entglitt dem ANBU.

„Ich muss einkaufen ...“, nuschelte er, als er seinen Vierbeiner wieder klar vor sich sah. Entgeistert blickte Pakkun in seine Richtung, der gerade zur Tür hinaustreten wollte.

„Du solltest besser zu Hause bleiben ... du rennst rum wie eine halbaufgeschlitzte Mumie ...“

„Wollt ihr den hungern?“

Etwas Unverständliches knurrte der Hund und verschwand, während der junge ANBU erneut kurz grinste und sich an den schmerzenden Kiefer griff.

Fast über eine Stunde hatte er gebraucht, bis er das inzwischen recht belebte Stadtzentrum erreichte. Er fühlte die entsetzten Blicke auf sich, als er durch die Stadt schritt. Jedoch nahm er sie nur halbwegs wahr, erneut musste er sich darauf

konzentrieren, nicht um zu fallen. Vielleicht hatte sein brauner Mops doch recht gehabt und er wäre besser im Bett geblieben. Sein Kopf pochte unerträglich und er fand, dass das helle Tageslicht greller war als sonst.

„KAKASHI!“

Weit hallte sein Name durch die Strassen und fast sämtliche Bewohner drehten sich zu ihm um. Der junge ANBU blieb stehn, spielte mit dem Kunai in seiner Hosentasche. Für eine gekonnte Flucht war er zu angeschlagen, also blieb ihm wohl nichts anderes übrig, als den grünekleideten Jounin aufschliessen zu lassen. Wenn er sich aufgelöst hätte, so war er sich sicher, wäre er wohl hinter dem nächsten Hausecken ohnmächtig zusammen gebrochen.

„Ka... kakashi...“, keuchte Gai und blickte ihn dann erstaunt an. „Wie siehst du den aus...“

„Keine Sorge .. es geht mir gut...“, log der ANBU und wollte einen Schritt machen um zu verschwinden, spürte dann aber einen Griff an sein Handgelenk. Immerhin hatte Gai so viel Courage, dass er eine Stelle ergriff, die ihm nicht wehtat.

„Sehr gut! Ich hab ne D-Rank Mission und da die langweilig ist, hilfst du mir und wir machen ein Duell daraus!“

Ohne überhaupt einen Kommentar abzuwarten, zog er den Grauhaarigen mit sich.

Ihr Weg führte sie direkt zum Kindergarten. Erst vor der Tür gelang es Kakashi sich endlich loszureissen. „Gai, ich hab eine Ge...“

Sofort wurde er durch die Tür bugsiert, worauf er schliesslich nur resignierend seufzte und sich geschlagen gab. Es hatte sowieso kein Zweck, immerhin konnte er darauf gehen, vor kleinen Kinder kein Kampf mit seinem übereifrigen Rivalen austragen zu müssen. *Hoffe ich doch ...*

„Also, ich muss diese kleinen Plagegeister für zwei Stunden beschäftigen ... und ich dachte mir, sie ein wenig mit Buntstiften malen zu lassen ...“

Kakashi hob skeptisch die Augenbraue, womöglich würden sie sich doch ausserhalb prügeln, während die Kinder hier beschäftigt waren. Er blickte kurz an sich runter.

„Und deine Duellidee?“

„Wir malen mit! Und die Kinder entscheiden dann, wer gewinnt!“

Der grünekleidete Shinobi öffnete die Tür und trat ein, sofort haftete der Blick von 20 Kinder auf ihm. Ihre Mimik erstarrte jedoch, als auch der ANBU eintrat. „Ich find das .. keine gute Idee...“, knurrte der nur leise, wurde aber einfach ignoriert.

„So! Meine lieben Kinder!“, mit diesen Worten ergriff er Papier und Buntstifte, die auf einer Ablage gestapelt waren. „Wir werden jetzt ein wenig Zeichnen und am Schluss haben auch ich und mein bester Rivale ein Bild und ihr entscheidet wer gewinnt!!!“

Er grinste über beide Backen hinweg und legte die Stifte auf den Tisch, drückte dann Kakashi ein Papier in die Hand.

Weiterhin herrschte unangenehme Stille im Raum, wie geschockt betrachteten sie den ANBU, dessen Gesicht kaum zu sehen war, die Haare ihm ins Gesicht hingen. Ein Verband um seinen Kopf, die rechte Narbe, aus seiner Vergangenheit, übers linke Auge hinweg. Dazu kamen noch das blaue angeschwollene Auge und die Verwundung am Arm.

Gai hingegen schien das Verhalten der Kinder nicht zu stören. Er malte wie ein besessener darauf los und freute sich sogar über die Ruhe im Kindergarten. Er grinste kurz in sich hinein. Genau so hatte er sich das Babyssitten vorgestellt. Vor kurzem waren diese bösen Geschöpfe noch auf seiner Nase rumgetanzt, als er dann Kakashi beim vorbei gesehn hatte, wusste er sofort, wie man sie zur Ruhe bringen kann. Sein

Plan war erfolgreich, der Anblick des ANBU versetzte sie in einen Schock.

„Fertig Kakashi?“

Der ANBU hatte nur das Zeichen gemalt, dass auch seine Hunde auf dem Rücken trugen und nickte. Das Duell war einfach lächerlich. Zumal er wirklich besseres zu tun hatte, als hier mehr als eine Stunde rumzusitzen, bloss weil sein Rivale nicht mit einer Horde Kinder zurechtkam.

„D-Rang?“, fragte er leise zu ihm. „Für dich wohl eher eine S-Rang...“

Kalter Schweiss lief dem Jounin über den Rücken. *Er hat mich durchschaut....* Kurz griff er sich an den Kragen und lockerte den ein wenig. „So ... guckt euch unsere Bilder an und sagt, welches ihr besser findet!“

Er trat auf die Kinder zu und zeigte ihnen sein Bild. Es war eine grüne Schildkröte, die in einem grünen Tümpel schwamm umgeben von grünen Strichen, die man als Sträucher vielleicht identifizieren konnte.

„Du hast gewonnen...“, murmelte der ANBU, zerknüllte sein Papier und liess es in der Hosentasche verschwinden. Wenn er zu den Kindern trat, würden die wohl in glatter Panik ausbrechen. Überrascht drehte sich Gai um, doch Kakashi war bereits zur Tür hinaus verschwunden.